

Anlage 31

Thomas Ploss, Elisabethstr. 22, 32545 Bad Oeynhausen

Eidesstattliche Versicherung

Über die Folgen der Abgabe einer vorsätzlich oder fahrlässigen falschen eidesstattlichen Versicherung aufgeklärt, erkläre ich hiermit an Eides statt:

Nachdem die Roland Berger & Partner GmbH (RB&P) im Frühjahr 1997 ein sogenanntes Informationsmemorandum erstellt hatte, wurden RB&P mit der Suche nach Investoren beauftragt, die Teile der DMPG bzw. gegebenenfalls die DMPG insgesamt kaufen sollten. Als erzielbarer Verkaufspreis für DMPG wurden seitens RB&P /Herrn Weiß mehrstellige Millionenbeträge in Aussicht gestellt, nachdem schon der Seniorberater Ströbele unmittelbar nach einer Bestandsaufnahme in Dannenberg gegenüber der Deutsche Bank AG den Unternehmenswert „bei konservativer Betrachtungsweise“ mit mindestens zwischen 130 Mio. DM bis 140 Mio. DM benannt hatte. Für Herrn Weiß war der Verkauf von Geschäftsanteilen der DMPG eine reine Formsache, die RB&P keinerlei Schwierigkeiten bereiten werde. Schon mit Auftragserteilung an die RB&P seien alle finanziellen Probleme der DMPG gelöst, wurde versichert.

Später hat der seitens der RB&P verantwortliche Partner, Herrn Dieter Weiß, die Beteiligung einer Gruppe der RB&P zuzurechnenden Personen vorgeschlagen. Diese Personen waren zunächst Herr Dieter Weiß (s. vor), Herr Karl Vogel (wie mir von Herrn Moos mitgeteilt wurde, angeblich Stellvertreter Roland Bergers) und Bernhard Kall (angeblich ehemaliger Mitarbeiter der RB&P sowie Fachmann für Geldanlagen, Finanzierungen und Börsengänge). Tatsächlich eingestiegen sind dann später Herr Dieter Weiß, Herr Bernhard Kall sowie Herr Christoph Graf, der erst unmittelbar vor dem anstehenden Einstieg der Herren (als KWG) in die DMPG vorgestellt wurde.

Von dem Beteiligungsgespräch mit den Herren Karl Vogel, Dieter Weiß, Bernhard Kall in Mannheim weiß ich von Berichten der Altgesellschafter der DMPG, Seibold und Moos. Herr Graf spielte erst später eine Rolle. Er wurde mir persönlich erst später vorgestellt.

TP

- Seite 3 -

Es sollten nach dem Einstieg der Neugesellschafter die bis dahin von den Herren Seibold und Moos übernommenen Bürgschaften gemäß der neuen Eigentumsverhältnissen auf sämtliche Gesellschafter neu verteilt werden.

Durch den Einstieg der KWG sollten der DMPG, insbesondere durch ihre Nähe zu RB&P, nicht nur liquide Mittel, sondern auch Man-Power und Kompetenz zur Verfügung gestellt werden, so daß die der DMPG bewußten immateriellen Defizite z. B. zum Aufbau eines schlagkräftigen Vertriebes und einer damit in Verbindung stehenden Organisation beseitigt wären.

Nach Aussage der Gesellschafter der KWG, würde das Unternehmen (die DMPG) mit dem Einsteig der KWG dank derer Verbindungen (insbesondere zu RB&P) und Möglichkeiten noch wertvoller sein und man hätte gleichzeitig Zeit gewonnen, um einen großen Partner zu finden, der die erforderlichen Voraussetzungen mitbrächte und die angekündigten größeren Geldsummen leisten würde, bzw. einen Börsengang unternehmen würde. Außerdem werde auf diesem Weg sichergestellt, daß es, wie bereits in den Monaten vorher wiederholt angekündigt, keinerlei finanzielle Probleme mehr für die DMPG gebe. Der Kaufpreis spielte durch die in Aussicht gestellten Vorteile, die sich aus der Beteiligung der KWG ergäben, eine untergeordnete Rolle.

Ich selbst habe an diversen Gesprächen, die die Altgesellschafter Moos und Seibold mit RB&P/Herrn Weiß geführt haben, nicht teilgenommen. Herr Moos und Herr Seibold haben mir im Anschluß an geführte Gespräche Bericht erstattet. Das, was ich dann zu hören bekam, deckte sich inhaltlich mit dem, was die unter meiner Beteiligung geführten Gespräche ergeben hatten, insbesondere wurde immer wieder herausgestellt, daß mit einer Beteiligung der KWG an der DMPG sämtliche finanziellen Probleme Vergangenheit seien, daß der Verkauf der Geschäftsanteile zu den Summen, die RB&P/Herr Weiß immer wieder genannt hatte, erfolgen werde und man sich um Finanzmittel für den laufenden Betrieb, für den Aufbau des Vertriebsapparates usw. usw. nicht mehr kümmern müsse.

VP

L. M. O. 01
